



## Niederschrift

---

### **Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung**

<b>Sitzungstermin:</b>	Mittwoch, 11.11.2020
<b>Sitzungsbeginn:</b>	18:03 Uhr
<b>Sitzungsende:</b>	20:49 Uhr
<b>Raum, Ort:</b>	Bürgerschaftssaal des Rathauses, Markt, 17489 Greifswald

Einwohner\*innen sind wie immer herzlich willkommen. Die Einhaltung des Mindestabstandsgebots von 1,5 m begrenzt die Anzahl der Personen in der Räumlichkeit. Daher ist eine VORHERIGE ANMELDUNG erforderlich. Eigenes dokumentenechtes Schreibzeug ist zu nutzen und eine Mund-Nasen-Bedeckung ist beim Betreten und beim Bewegen im Sitzungsraum zu tragen. Alle Anwesenden beachten bitte die zum Zeitpunkt der Sitzung geltende Rechtsverordnung.

#### **Anwesend**

Vorsitzende/r  
Hinrich Rocke

Mitglied  
Benjamin Gau  
Kira Wisnewski  
Tom Beyer  
Dr. Christine Fast  
Robert Gabel  
Sven Krauel  
Bernd Richter

Vertretung für: Katharina Horn

Vertretung für: Prof. Dr. Markus Münzenberg

Carola Rex  
Daniel Seiffert  
Yvonne Görs  
Prof. Dr. Thomas Stamm-Kuhlmann  
Dr. Jörg Valentin  
Katja Wolter  
Ingo Ziola

Vertretung für: Birgit Socher

Protokollant/in  
Anne Hutfilz

## Abwesend

### Mitglied

Katharina Horn

entschuldigt

Prof. Dr. Markus Münzenberg

entschuldigt

Birgit Socher

entschuldigt

## Verwaltung:

Dr. Stefan Fassbinder

Carolin Felber

Fabian Feldt

Katrin Teetz

Susanne Papenfuß

## Tagesordnung

### Öffentliche Sitzung

- 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit
- 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung
- 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.08.2020
- 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.10.2020  
**Sondersitzung zur GREIF**
- 5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen
- 6 Caspar David Friedrich Jubiläum 2024
- 7 Umgang steigende Corona-Zahlen
- 8 Umsetzung der Fördermittel für den Handel in unserer Innenstadt - gegen die Verödung (Vorbereitung einer Beschlussvorlage des WA)  
**Referent Frank Embach und Henry Dramsch**
- 8.1 Maßnahmepakete zur Revitalisierung der Greifswalder Innenstadt in der Corona-Krise  
**Hinrich Rocke** BV-P-ö/07/0020
- 9 Digitalisierungsvorhaben 2020-2022 der UHGW  
**Referentin Carolin Felber**
- 10 Mitteilungen der Verwaltung

- |      |  |                   |
|------|--|-------------------|
| 11   | Mitteilungen des/r Vorsitzenden  |                   |
| 12   | Beschlusskontrolle   |                   |
| 12.1 | Eine App für Greifswald – Digitale Wege zu mehr Bürger*innenbeteiligung<br><b>Fraktion DIE LINKE und PARTEI MENSCH UMWELT UND TIERSCHUTZ</b>   | BV-P/07/0175-01   |
| 13   | Beratung der Beschlussvorlagen   |                   |
| 13.1 | Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie - Eigentumsübertragung technischer Anlagen an das Leibnitz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald)   | BV-V/07/0276      |
| 13.2 | Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in Vorpommern – Positionierung und Umsetzung der Empfehlungen auf Grundlage des Gutachtens der agiplan GmbH vom August 2020 im Auftrag der Sparkasse Vorpommern<br><b>neue Version vom 06.11.2020</b> | BV-V/07/0319-01   |
| 13.3 | Modellprojekt "Zukunft des Wohnens in Greifswald - Mitten in Schönwalde I und II"  | BV-V/07/0305      |
| 13.4 | Umfassende Verwendung der Mittel aus dem Sofortfonds für Coronahilfen<br><b>CDU-Fraktion</b>   | BV-P-ö/07/0015-01 |
| 13.5 | Startschuss für einen modernen attraktiven Arbeitgeber<br><b>Fraktion BG/FDP/KFV</b>   | BV-P-ö/07/0016    |
| 14   | Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses   |                   |
| 15   | Ende der Sitzung   |                   |

### **Nichtöffentliche Sitzung**

- |   |  |
|---|--|
| 1 | Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit  |
| 2 | Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung  |
| 3 | Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.08.2020<br><b>Gemeinsame Sitzung mit dem Ausschuss für Wirtschaft und Tourismus des Landkreises Vorpommern-Greifswald, dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Gesellschafteraufgaben der Hansestadt Stralsund sowie dem Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung des Landkreises Vorpommern-Rügen</b> |
| 4 | Mitteilungen der Verwaltung  |

- 5      Mitteilungen des/r Vorsitzenden
- 6      Beschlusskontrolle
- 7      Beratung der Beschlussvorlagen
- 8      Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder  
des Fachausschusses
- 9      Ende der Sitzung

# Protokoll

## Öffentliche Sitzung

---

### 1 Eröffnung der Sitzung, Feststellen der Ordnungsmäßigkeit der Ladung, der Anwesenheit und der Beschlussfähigkeit

Herr Rocke eröffnet die Sitzung um 18:03 Uhr und stellt die ordnungsgemäße Ladung und die Beschlussfähigkeit mit 15 stimmberechtigten Ausschussmitgliedern fest.

---

### 2 Feststellung von Änderungsbedarf zur Tagesordnung

Die nachträgliche Beschlussvorlage in der neuen Version vom 06.11.2020 über die „Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in Vorpommern“ BV-V/07/0319-01 wird unter TOP ö. 13.2 mit dem Abstimmungsergebnis 15/0/0 eingeordnet.

Die Vorlage „Maßnahmepakete zur Revitalisierung der Greifswalder Innenstadt in der Corona-Krise“ BV-P-ö/07/0020 wird unter dem Tagesordnungspunkt ö. 8.1 aufgenommen. Offizielle Einbringerin wird geändert auf Frau Wolter.

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

---

### 3 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 12.08.2020

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	2

---

### 4 Bestätigung der Niederschrift der Sitzung vom 14.10.2020

#### Abstimmungsergebnis:

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
13	0	2

---

## **5 Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner/innen**

Keine Fragen, Vorschläge und Anregungen der Einwohner\*innen.

---

## **6 Caspar David Friedrich Jubiläum 2024**

Herr Rocke eröffnet den Tagesordnungspunkt und übergibt das Wort an Frau Papenfuß aus der Abteilung Kultur. Sie trägt ausführlich anhand einer Präsentation den aktuellen Stand zum Caspar David Friedrich Jubiläum vor.

Frau Papenfuß stellt zunächst die Mitglieder der „AG Caspar David Friedrich“ vor. Unter Anderem können die Abteilungen Kultur und Wirtschaft, die Pressestelle, Vertreter des Stadtbauamtes und der Denkmalpflege, die Greifswald Marketing GmbH und das Pommersche Landesmuseum genannt werden.

Als Ergebnis lassen sich die Ansätze inhaltlich zusammenfassen:

- Die Erstellung eines Corporate Designs und eines Kommunikationskonzept für das Jubiläum bis Mitte nächsten Jahres.
- Gleichzeitig soll ein zentraler Projektkoordinator, angesiedelt in der Abteilung Kultur, die Organisation übernehmen, nach Möglichkeit mit einer Assistenz.
- Es sollen nicht nur im kunstgeschichtlichen, sondern auch im wissenschaftlichen Bereich Angebote stattfinden. Die Bereiche Theater, Musik, Literatur und Film sollen das Jubiläum begleiten und als Jahresprogramm angeboten werden.
- Terminliche und inhaltliche Festlegungen sind erst ab 2023 möglich. Verschiedene Formate wie Festivals, die Einbindung der Galerie der Romantik, der internationale Museumstag, die Festspiele M-V mit musikalischen Beiträgen, Film- und Literaturwochen zum Thema sowie das Caspar David Friedrich Ballett im Theaterbereich sollen mit eingebunden werden.
- Darüber hinaus sind noch viele verschiedene Formate wie Führungen, Reisen, Exkursionen und kunstpädagogische Angebote im schulischen Bereich geplant.
- Es soll eine Willkommenssituation an den Stadteingängen geschaffen werden sowie das Umfeld der Klosterruine in Schuss gebracht werden. Zentrales Vorhaben ist der Umzug und Abriss des ABS-Gebäudes zugunsten eines Apfelhains.
- Ebenfalls sind digitale und analoge Vorhaben im Bereich Kommunikations- und Marketing zu realisieren.

Kosten für das Jubiläum entstehen durch:

- eine Personalstruktur für die Vor- und Nachbereitung des Jubiläums
- ein Veranstaltungsbudget
- Budget für Kommunikations- und Marketingmaßnahmen
- Investitionen für sonstige Aufwendungen im Bereich der Klosterruine/Eldena
- Begrüßungssituationen, wie das Wegeleitsystem.
- Instandsetzungsarbeiten am Caspar David Friedrich Zentrum

Es ist bereits ein Schreiben zur Unterstützung an Fr. Schwesig aufgesetzt und ein Fördermittelantrag beim Bund gestellt worden. Eine Rückmeldung wird Mitte November erwartet.

Frau Wisnewski hat eine Nachfrage bezüglich des zeitlichen Rahmens der Personalstellen und wo diese angegliedert werden sollen. Frau Papenfuß erläutert, dass der Projektkoordinator im Haushalt bereits berücksichtigt wurde und die anderen Personalstellen im Zeitraum von 2021 – 2025 für die Vor- und Nachbereitung sowie für die Durchführung selbst, über Fördermittel finanziert werden sollen.

Frau Görs merkt an, dass in der AG nur drei außenstehende Personen mit einbezogen werden und die restlichen Vorhaben von der Stadtverwaltung umgesetzt werden. Der Aspekt Jugend fehlt gänzlich. Vielleicht könnte man dort einen Partner mit einbauen. In der Präsentation fehlt eine Aussage zur Gesamtsumme. Wie viel Fördermittel wurden beantragt und wie viel wird die Stadt selbst dazu beitragen? Frau Papenfuß verweist auf den noch ausstehenden Fördermittelbescheid. So lange noch konkrete Zahl zur Förderung in Aussicht steht, würde sie gerne die Antwort auf die kommende Bürgerschaftssitzung vertagen.

Frau Wolter hat eine Frage zu der Eigenbeteiligung der Stadt. Sie bittet um eine konkrete Auflistung für die kommende Bürgerschaftssitzung, was geplant ist und welche Kosten die Stadt selber tragen wird.

Herr Dr. Fassbinder informiert, dass der Fördermittelantrag gestellt und in etwa 3.800.000,00 EUR beantragt wurden. Sollte er nicht in dem Umfang bewilligt werden, werden auch einige Maßnahmen gekürzt werden. Konkretere Zahlen wird es dazu in der Bürgerschaftssitzung geben.

---

## **7      Umgang steigende Corona-Zahlen**

Dieser Tagesordnungspunkt entfällt.

---

## **8      Umsetzung der Fördermittel für den Handel in unserer Innenstadt - gegen die Verödung (Vorbereitung einer Beschlussvorlage des WA)**

---

### **8.1      Maßnahmenpakete zur Revitalisierung der Greifswalder Innenstadt in der Corona-Krise**

**BV-P-ö/07/0020**

Herr Embach begrüßt die Ausschussmitglieder sowie die Gäste und den Oberbürgermeister und trägt zur aktuellen Situation der Greifswalder Innenstadt vor. Er stellt die Beschlussvorlage „Revitalisierung der Greifswalder Innenstadt“ vor und weist auf die Dringlichkeit der Unterstützung hin.

Durch die aktuelle Lage und den zweiten Lock Down leidet nicht nur die Gastronomie, sondern auch die Dienstleister und die Kultur. Die Fußgängerzonen sind nahezu verweist, da auch keine Touristen kommen dürfen. Das Corona-Soforthilfeprogramm der Stadt ist für die Händler nicht nutzbar, da schon gleichartige Hilfen des Landes in Anspruch genommen wurden. Der Verein

Greifswalder Innenstadt bittet darum, übrig gebliebene Mittel für ein in die Zukunft gerichtetes Maßnahmenpaket zu investieren.

Es wurden fünf Themenpunkte zusammengestellt, die zur Revitalisierung der Greifswalder Innenstadt beitragen sollen:

- Ausbau des Internetpräsenz/öffentliches W-LANs in der Greifswalder Innenstadt
- Finanzielle Unterstützung von StartUps bei der Anmietung leerstehender Flächen
- Events/Werbemittel planen
- Gutes aus Vorpommern – Kooperation mit der Sparkasse Vorpommern erweitern
- Personalsteller für Kümmerer

Herr Dramsch trägt zum Portal „Greifswalder-Innenstadt.de“ vor, welches in diesem Jahr neu aufgebaut wurde. Eine inhaltliche Verknüpfung mit der Greifswald APP soll über ein Relaunch ausgebaut werden.

Herr Feldt nimmt Bezug auf den Punkt „Gutes aus Vorpommern“. Dieses Vorhaben, initiiert und vorangetrieben durch die Sparkasse Vorpommern, ist im Zuge des ersten Lockdowns entstanden und soll auch als ein Portal ausgebaut werden. Es sollen besondere Produkte aus Greifswald und die Menschen dahinter dargestellt werden.

Herr Gabel nimmt Bezug auf die Freifunk-Initiative in der Stadt und hätte gerne weitere Informationen zum aktuellen Stand, damit es flächendeckendes W-LAN geben kann. Herr Feldt regt an, dass über das Engagement des Vereins hinaus, auch mit professioneller Unterstützung die Vernetzung ausgebaut werden kann. Das wird von den Freifunkern so akzeptiert.

Frau Wolter befürwortet diese Maßnahme und unterstützt auch den Ausbau des WLANs in der Greifswalder Innenstadt. Sie schlägt vor, wenn sich Portale zusammenschließen, können ja noch mehrere schon vorhandene Portale, wie der Kreativhafen, zusammen gebracht werden.

Herr Wittenbecher bezieht Stellung zum Vorhaben. Aus seiner langjährigen Erfahrung stellt er klar, dass die Innenstadt Touristen braucht, denn damit lebt sie. Langfristige Maßnahmen müssen geplant werden und eine gute Vernetzung muss hergestellt werden.

Herr Richter bietet seine Zusammenarbeit in Bezug auf den Freifunk und freies WLAN in der Innenstadt an und wird Herrn Embach zu einer Vorstandssitzung einladen, um zusammen mit den Eigentümern eine Lösung zur Umsetzung zu finden.

Herr Seifert unterstützt die Entscheidung, eine Stelle bei der GMG zu platzieren, da ganz viele Aufgaben in den Kernbereich gehören und weist auf die Vorlage der Greifswald APP hin, die als Gesamtkonzept miteinander verknüpft werden sollte.

Herr Prof. Dr. Stamm-Kuhlmann schließt sich dieser Entscheidung an.

Herr Beyer spricht sich auch für die Stelle bei der GMG aus und wünscht sich in regelmäßigen Abständen eine Berichterstattung.



Herr Dr. Fassbinder äußert zur CDU-Vorlage *BV-P-ö/07/0015-01 aus TOP 13.4* erhebliche rechtliche Bedenken aus Sicht der Verwaltung, dass diese so umsetzbar ist. Zum einen gibt es das Beihilferecht, welches beachtet werden muss, damit nicht kommunales Geld gegeben wird und nachher zurück gezahlt werden muss und zum anderen muss das Geld an die Bevölkerung an eine Gegenleistung geknüpft sein, die bei dieser Vorlage nicht gewährleistet ist. Bei dem Einsatz der Gelder in der Vorlage „Revitalisierung der Greifswalder Innenstadt“ gibt es keine rechtlichen Bedenken. Die Gelder können für eine langfristig wirkende Maßnahme eingesetzt werden. Herr Dr. Fassbinder weist mit Blick auf die Investitionsplanung für die kommenden Haushaltsjahre darauf hin, dass nicht alle vorhandenen Gelder unbedingt ausgegeben werden müssen. Frau Görs schließt sich den Ausführungen an und fragt nach, welche Fristen in diesem Jahr noch beachtet werden müssen, damit die Vorlage beschlossen werden kann und rechtskräftig wird und welche Gelder wohin fließen.

Herr Dr. Fassbinder antwortet, dass entsprechende Dinge noch in diesem Jahr beauftragt, beschlossen oder entschieden werden müssen, damit die Gelder nicht verfallen. Die Umsetzung aller Maßnahmen erfolgt dann erst im nächsten Jahr.

Frau Rex trägt die Beschlussvorlage der CDU-Fraktion vor, informiert über ihre Recherche zur Doppelförderung auf die Bundesregelung Kleinbeihilfen. Nur eine Überkompensation müsse ausgeschlossen werden. Weiterhin teilt Frau Rex mit, dass es wichtig und richtig wäre, das Geld an die Bürger dieser Stadt auszureichen, da der Verzicht in diesem Jahr enorm groß war und etwas Freude in die Haushalte einkehren sollte.

Herr Rocke (WA) beantragt die Umschreibung der Stelle vom Innenstadtverein auf die Greifswald Marketing GmbH.

Frau Wolter bittet um die Ergänzung in der Vorlage die Verknüpfung weitere Portale zusammen zu bringen oder miteinander zu verknüpfen und das Thema Kreativwirtschaft bei der Unterstützung von StartUps mitzudenken.

Herr Dr. Fassbinder schlägt vor, das vorhandene Portal „Gutes aus Vorpommern“ mit dem Zusatz „und weiterer vorhandener Portale“ zu ergänzen.

**Der Einbringer wird für diese Vorlage geändert: Frau Wolter bringt die Vorlage - als Mitglied der Bürgerschaft - offiziell für den Ausschuss für Wirtschaft, Tourismus und Digitalisierung ein.**

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

Die Mitglieder des Ausschusses einigen sich darauf, über den Antrag der CDU-Fraktion BV-P-ö/07/0015-01 aus dem TOP 13.4 mit dem Abstimmungsergebnis 5/8/2 mit abzustimmen.

---

## 9 Digitalisierungsvorhaben 2020-2022 der UHGW

Frau Felber informiert die Ausschussmitglieder anhand einer ausführlichen Dokumentation über die gesetzlichen Grundlagen der Digitalisierung, berichtet zum aktuellen Stand und stellt bereits umgesetzte Digitalisierungsprojekte vor.

Bereits umgesetzte Projekte sind z. B. das Bewerbermanagementsystem, die Online Terminvergabe, die Verbesserung der Homepage und der elektronische Rechtsverkehr (vorgezogenes Vorhaben). Ebenfalls soll die digitale Schulanmeldung ein vorgezogenes Projekt werden. Die zur Verfügungsstellung aller Verwaltungsleistungen birgt einen sehr hohen Arbeitsaufwand mit sich.

Frau Wolter geht davon aus, dass im nächsten Jahr alle Eltern ihre Anmeldung online stellen können. Sie hinterfragt den Ablauf der elektronischen Terminvergabe, wie z. B. zur Beantragung eines Bewohnerparkausweises.

Frau Görs regt an, dass man als Bürger die Chance bekommen sollte, sich auch an ein Beschwerdemanagement wenden zu können. Zudem sollen weiterhin Telefonnummern bei den einzelnen Strukturen auf der Homepage ausgewiesen werden.

Weiterführend stellt Frau Felber umgesetzte Projekte, wie die neue Homepage mit übersichtlichen Kacheln, das Bewerbermanagement, die Darstellung der Verwaltungsstruktur und die Online Terminvergabe, vor.

Frau Wolter erkundigt sich nach dem aktuellen Stand, Dinge von zu Hause beantragen und ausdrucken zu können.

Frau Felber erklärt, dass jede einzelne Verwaltungsdienstleistung noch einmal per Identitätsnachweis geprüft werden muss. Ob in Schriftform oder durch persönliches Erscheinen bei Abholung des Personalausweises oder Anmeldung des Kindes an der Schule.

Herr Feldt nimmt Bezug auf das Digitalisierungsprojekt KlosterApp. Die Klosterruine und das Gelände wurden erstmals digital gescannt und vermessen. Das ist technische Grundlage für die KlosterApp, die Mitte 2021 erscheinen soll. Fördermittel sind hierzu bereits beantragt worden.

Anlage 1 Digitalisierungsprojekte UHGW 2020-2022 öffentlich

---

## 10 Mitteilungen der Verwaltung

Herr Feldt berichtet über die Gewerbesteuerentwicklung der Stadt Greifswald und stellt die Entwicklung anhand einer Grafik dar. In dem Jahr 2020 sieht die Entwicklung ähnlich stabil aus wie im letzten Jahr. Es sind knapp über 27.000.000,00 EUR im Soll geplant, die voraussichtlich auch im Ist erreicht werden.

Anschließend berichtet Herr Feldt über das Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie (Z4LP) und den aktuellen Stand. Das Richtfest konnte unter den aktuellen Bedingungen leider nicht stattfinden. Derzeit erfolgt der Einbau der Fenster sowie der Technikzentrale auf dem Dach. Die Innenputzarbeiten sind am Laufen. Zeitlich sind wir ungefähr 4 Wochen hinter dem Zeitplan, hauptsächlich

bedingt durch Corona und Quarantäne, wodurch der Bauablauf leicht verzögert ist.

---

## **11 Mitteilungen des/r Vorsitzenden**

Keine Mitteilungen.

---

## **12 Beschlusskontrolle**

---

### **12.1 Eine App für Greifswald - Digitale Wege zu mehr Bürger\*innenbeteiligung** **BV-P/07/0175-01**

Herr Feldt nimmt Bezug auf den Umsetzungsstand der Greifswald APP in Vorbereitung eines Relaunches in Zusammenarbeit mit der Firma ars publica Marketing GmbH in Bergen. Es wurde ein Re-Design vorbereitet, die Mindestanforderungspunkte werden abgearbeitet und Inhalte gestrafft und restrukturiert. Es wird im Dezember oder Januar umgesetzt.

Bezug nehmend auf das Begleitgremium wird eine digitale Lösung in Form eines Videokonferenz vorgeschlagen. Die Einbringer erwarten einen Besetzungsvorschlag seitens der Verwaltung, was diese zurückweist. Sie werden sich dazu nochmal beraten.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Beschlusskontrolle erfolgt

---

## **13 Beratung der Beschlussvorlagen**

---

### **13.1 Zentrum für Life Science und Plasmatechnologie - Eigentumsübertragung technischer Anlagen an das Leibnitz-Institut für Plasmaforschung und Technologie e.V. (INP Greifswald)** **BV-V/07/0276**

Herr Feldt bringt kurz die Beschlussvorlage BV-V/07/0276 Z4LP Eigentumsübertragung technischer Anlagen ein. Es erfolgte eine sofortige Abstimmung.

#### **Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
15	0	0

---

**13.2 Neustrukturierung der Wirtschaftsförderung in  
Vorpommern - Positionierung und Umsetzung  
der Empfehlungen auf Grundlage des  
Gutachtens der agiplan GmbH vom August 2020  
im Auftrag der Sparkasse Vorpommern**

**BV-V/07/0319-  
01**

Herr Dr. Fassbinder stellt die aktuelle Struktur der Wirtschaftsförderung in Vorpommern dar und informiert über die Situation. Die Struktur zwischen den Kreisen soll weitreichend verbessert werden. Deswegen brauchen wir eine Veränderung.

Herr Feldt trägt inhaltlich zusammen, warum das dritte Modell der Firma agiplan als Vorschlag ausgearbeitet worden ist. Nur dieses Modell enthält die vor allem aus Sicht der Kreise notwendige Stärkung der lokalen Wirtschaftsförderstruktur insbesondere bei den Kreisverwaltungen selbst zu Lasten der regionalen Struktur, die sich zukünftig auf das regionale Marketing konzentrieren soll. Wenn keine Einigkeit zwischen den Gebietskörperschaften besteht, wird es mit dem gemeinsamen Marketing für Vorpommern nicht funktionieren.

Herr Gabel fragt nach, welche Konzepte es dazu gibt, um in dieser neuen Struktur auch den Raum Vorpommern zu stärken?

Herr Dr. Fassbinder nimmt die Frage von Herrn Gabel auf. Vorpommern ist aktuell nicht ein Ganzes, sondern marketingtechnisch in zwei Teile aufgeteilt. Davon wolle man definitiv weg. In der Landeswirtschaftsförderung sehe man eine stärkere Rolle und sie soll noch stärker in Vorpommern aktiv werden. Ein Verein plus eine GmbH, die die Ideen umsetzt, soll für ganz Vorpommern tätig werden.

Herr Seiffert ergänzt und möchte vorne anstellen, dass es vielerorts nicht ganz klar ist, wie die Aufgabenverteilung nachher sein wird. Er fragt, ob es dadurch Veränderungen in der Stadtverwaltung gibt und fügt hinzu, dass die Zuständigkeiten ganz klar und präzise formuliert werden müssen, damit nachher die Aufgaben klar definiert werden können.

Herr Feldt antwortet, dass sich für die Greifswalder Wirtschaftsförderung wenig ändert. Wir sind fast gleich aufgestellt wie Stralsund. Die Änderungen sind eher bei Landkreisen zu sehen.

Herr Gabel äußert Bedenken, dass Vorpommern nicht als Ganzes gedacht wird und die Landkreise zuständig sind. Es soll in größerer Struktur gedacht werden.

Herr Dr. Fassbinder erklärt, dass die WFG und die FEG in der gemeinsamen Vermarktung in der Vergangenheit weniger erfolgreich gewesen sind. Es waren zwei Gesellschaften nebeneinander, teilweise sich überschneidend in ihren Aufgaben. Unser Versuch ist es, das neu zu sortieren und eine Wirtschaftsförderung im klassischen Sinne herzustellen und eine konkrete Betreuung der Unternehmen zu ermöglichen. Das Marketing für die Werbemaßnahmen soll der Verein plus GmbH als Geschäftsstelle machen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
11	0	4

---

**13.3 Modellprojekt "Zukunft des Wohnens in Greifswald - Mitten in Schönwalde I und II"****BV-V/07/0305**

Herr Feldt informiert über die Abwesenheit des Stadtbauamtes und es kommt im Anschluss gleich zur Abstimmung der Beschlussvorlage.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
14	0	1

---

**13.4 Umfassende Verwendung der Mittel aus dem Sofortfonds für Coronahilfen****BV-P-ö/07/0015-01**

Die Ausschussmitglieder haben sich darauf geeinigt, diesen Tagesordnungspunkt mit dem TOP ö. 8, zunächst über den Antrag des Wirtschaftsausschusses BV-P-ö/07/0020 abzustimmen und danach über die Beschlussvorlage der CDU-Fraktion abzustimmen.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
5	8	2

---

**13.5 Startschuss für einen modernen attraktiven Arbeitgeber****BV-P-ö/07/0016**

Frau Wolter erläutert ihr Konzept zum New Work für die kommunale Verwaltung und deren städtischen Tochterunternehmen und zeigt mögliche Maßnahmen auf. Sie verweist auf die Wichtigkeit, im Hinblick auf den wirtschaftlichen Wandel, eine Möglichkeit von Homeoffice und flexiblen Arbeitszeiten anzubieten und umzusetzen.

Herr Dr. Valentin äußert Bedenken bezüglich des Arbeitsschutzrechtes, des Arbeitnehmerschutzrechtes und des Arbeitnehmerdatenschutzrechtes. Diese Punkte sind im Antrag nicht erwähnt worden.

Frau Dr. Fast befürwortet das Homeoffice, jedoch sollte dann auch eine funktionierende Internetleitung vorhanden sein, damit man das Homeoffice auch effektiv, z.B. für Videokonferenzen, nutzen kann.

Herr Feldt teilt mit, dass die Stadtverwaltung gerade in diesem Bereich derzeit alle Register zieht. Grundsätzlich ist das Arbeiten von zu Hause aus per Einzelvereinbarung schon seit vielen Jahren möglich, seit dem Frühjahr wird dies aber massiv ausgebaut. Es gibt seit Jahren flexible Arbeitszeiten ohne echte Kernzeit, solange es sich mit den Dienstabläufen vereinbaren lässt. Es werden nach und nach Laptops angeschafft, um die Mitarbeiter auszustatten.

**Abstimmungsergebnis:**

Ja-Stimmen	Nein-Stimmen	Enthaltungen
10	3	2

---

**14 Vorschläge, Anregungen und Fragen der Mitglieder des Fachausschusses**

Herr Rocke nimmt die Bitte von Frau Dr. Fast bezüglich der Begehung des Areals im Seehafen Ladebow auf und teilt mit, dass es durch die aktuelle Lage sehr schwierig ist, einen Vor-Ort-Termin des Ausschusses im Hafen durchzuführen. Wenn sich die Lage wieder beruhigt hat, kann jedoch eine Besichtigung stattfinden.

---

**15 Ende der Sitzung**

Der Ausschussvorsitzende beendet die Sitzung des öffentlichen Teils um 20:46 Uhr.

Vorsitz:

Protokollant/in:

---

Hinrich Rocke

---

Anne Hutfilz